

Presseinformation mit der Bitte um Veröffentlichung

Sigmar Gabriel wird Schirmherr der „Sportpaten und Mind & Move“-Plattform

Münster, 27.11.2018 – Sigmar Gabriel übernimmt die Schirmherrschaft der Plattform der ‚Sportpaten und Mind & Move‘. Die Plattform für soziales Engagement vereint in besonderer Weise Unternehmen, Hochschule, Schule und Ehrenamt. Die Initiative wurde Sigmar Gabriel Ende Oktober bei einem Treffen im Hause der Eucon-Gruppe in Münster vorgestellt und überzeugte.

Sigmar Gabriel war bereits im Mai 2017 zu Besuch bei dem Sportpatenprojekt am Institut für Sportwissenschaft (IFS) der WWU Münster, damals noch in der Funktion des Außenministers und Vize-Bundeskanzlers. Seitdem steht er in engem Austausch mit Dr. Marie-Christine Ghanbari, der Gründerin des Sportpatenprojekts. Dr. Ghanbari berichtete Sigmar Gabriel von der zwischenzeitlichen Weiterentwicklung des Projekts zur Sportpaten-Mind & Move-Plattform. „Total geniale Idee. Hier wird in besonderer Weise eine Verknüpfung mit den Unternehmen im Sinne eines Corporate Social Responsibility (CSR)-Siegels hergestellt“, zollt Gabriel der Initiative Respekt.

Die gemeinsame Plattform der Sportpaten und der Mind & Move Network Stiftung ist ein soziales Konzept, welches in Theorie und Praxis Universität und Unternehmen über das Ehrenamt verbindet. Bei dem Projekt kooperieren gleichermaßen Wissenschaft, Hochschule, Schule, Unternehmen und Ehrenamt, wobei das Willibald-Gebhardt-Institut als An-Institut des IFS hierbei eine besondere Rolle übernimmt und die nötige Infrastruktur für das Sportpatenprojekt stellt. Ziel des Sportpatenprojekts ist es, Kinder durch einen Mentor, den Sportpaten, mithilfe sportlicher Aktivitäten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu stärken, um allen Kindern die gleiche Chance zu geben. Maurice Oosenbrugh, Gründer der Mind & Move Network Stiftung, freut sich, dass Sigmar Gabriel dabei ist. „Sigmar Gabriel steht für die Themen soziale Gerechtigkeit und Engagement und verkörpert die Werte, die wir mit der Plattform verbinden.“

Seit 2012 wurden in Münster rund 250 Sportpaten bei der Sportpsychologie WWU Münster ausgebildet. Bisher kamen die Studierenden aus den Sportwissenschaften. Seit dem Wintersemester 2018 gibt es das Seminar auch in Studiengängen Medizin und Betriebswirtschaftslehre (BWL). Die Plattform bietet jedoch nicht nur Studierenden einen Mehrwert. Auch Unternehmen profitieren erheblich. Sie erhalten die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und ihre Mitarbeiter in ein bereits erfolgreich etabliertes CSR-Projekt einzubinden.

Ziel ist es, so viele Unternehmen wie möglich für die Plattform zu gewinnen. Denn letztendlich profitiert die Gesellschaft vom sozialen Engagement und der Kooperation aller. Die Eucon-Gruppe ist das erste Unternehmen dieser neuen Plattform, das das CSR-Siegel trägt und damit ein Zeichen für mehr Bildung, Gesundheit und Chancengleichheit setzt. Der persönliche Einsatz der Eucon-Mitarbeiter für soziale Belange ist fest in den Unternehmenswerten verankert. So können Mitarbeiter einen Teil ihrer Arbeitszeit für soziales Engagement einplanen.

Dr. Marie Ghanbari: „Es ist eine Win-win Situation für alle Teilnehmer. Die Kinder werden gestärkt. Die Sportpaten erleben praxisnahes Lernen und werden in ihrer Empathie und globalen Kompetenz ausgebildet.“ Auch Anne-Claire Oosenbrugh, Vorstand der Mind & Move Network Stiftung, ist begeistert. „Unternehmen fördern bei Mitarbeitern und Führungskräften die wichtige Schlüsselkompetenz Empathie. Diese Fähigkeit kann nicht digital ersetzt werden. Doch Mitgefühl lässt sich lernen.“

Ein Mehrwert von gesellschaftlicher Relevanz, der auch Sigmar Gabriel überzeugte und ihn dazu bewogen hat, die Schirmherrschaft für das Projekt zu übernehmen. Mit Marie Ghanbari verbindet Gabriel, so sagte er, „das Ziel, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Die einzigartige Verbindung zwischen Schule, Hochschule, Forschung, Unternehmen und Ehrenamt durch das Sportpatenprojekt und Mind & Move existiert nur in Münster. Eine wirklich großartige Idee“, lobte Sigmar Gabriel und fügte lächelnd hinzu: „Übrigens hätte ich früher selbst gut einen Sportpaten brauchen können.“

547 Wörter / 4.107 Zeichen (inkl. Leerzeichen)



(v.l.) Sven Krüger, CEO Eucon Group, Anne-Claire Oosenbrugh, Vorstand Mind & Move Network Stiftung, Sigmar Gabriel, ehemaliger Außenminister und Vize-Bundeskanzler a.D., Dr. Marie Ghanbari, Gründerin Sportpatenprojekt, Prof. Dr. Bernd Strauß, AB Sportpsychologie WWU Münster und Vize-Präsident WGI, Foto: Sportpaten

Über die Sportpaten

Ziel des Sportpatenprojekts ist es, Kinder mit ungünstigen Entwicklungschancen durch den Sportpaten mithilfe sportlicher Aktivitäten in ihren motorischen, sozialen, emotionalen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten zu fördern und zu stärken, um allen Kindern die gleiche Chance in der Entwicklung (Chancengleichheit: Art. 26 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) zu geben. Das Sportpatenprojekt versteht sich als Mentoren-Modell. Studierende und/oder ältere Schüler/innen einer weiterführenden Schule übernehmen für ein Jahr eine Sportpatenschaft für Kinder mit ungünstigen Entwicklungsbedingungen (u.a. geflüchtete Kinder, Kinder mit motorischen Defiziten, Kinder mit schwieriger sozialer Situation wie Scheidung der Eltern).

Das Sportpatenprojekt wurde bereits 2013 mit dem Cusanus-Preis für besonderes gesellschaftliches Engagement und 2017 mit dem Global Teacher Prize Top 10 Finalist Award ausgezeichnet; es verbindet Wissenschaft, Theorie, Praxis, Schule und Ehrenamt und integriert bereits die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Angehende Lehrer/innen werden im Rahmen des Sportpatenseminars (AB Sportpsychologie und WGI), welches in das M9 Theorie-Praxis-Modul integriert ist, als Sportpaten ausgebildet und begleiten eins zu eins als Mentor Kinder mit ungünstigen Entwicklungsbedingungen.

Es ist eine Win-win Situation auf mehreren Seiten. Die Kinder werden gestärkt und gefördert (u.a. Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeit, Selbstkonzept, Fitness, Motivation) und die Sportpaten erleben praxisnahes Lernen und werden in ihrer Empathie und pädagogischen Handlungsfähigkeit ausgebildet; sie werden für Kinder mit ungünstigen Entwicklungsbedingungen sensibilisiert und lernen zudem auch den Umgang mit den Eltern kennen. Weitere Informationen hier:

<https://www.globalteacherprize.org/person?id=1718>

https://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/sportlernen/archiv/180119_schulsportgespraech.html

<https://www.uni-muenster.de/news/view.php?cmdid=8898>

<http://www.wn.de/Muenster/2803018-Vizekanzler-trifft-preisgekroente-Lehrerin-Ghanbari-Sigmar-Gabriel-im-Farbtopf>

Über die Mind & Move Network Stiftung

Mind & Move ist die Stiftung der Gründer der Eucon Group in Münster, Maurice und Marcel Oosenbrugh. Getragen von der Vision, Gutes zu tun und Gutes weiterzugeben, setzt sich Mind & Move für Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen in Münster ein, indem sie diese mit Unternehmen und engagierten Mentoren zusammenbringt. Mit gemeinsamen Aktionen, Projekten und Events hilft Mind & Move den Kindern und Jugendlichen, Ideen für ihren beruflichen Lebensweg zu entwickeln. Denn manchmal reichen schon kleine Impulse, um ein klareres Bild von der Zukunft zu bekommen. Weitere Informationen unter www.mind-and-move.net

Über das Willibald-Gebhardt-Institut

Das Willibald-Gebhardt-Institut e.V. (WGI), gegründet 1992 mit Unterstützung des organisierten Sports in NRW, steht für mehr als 25 Jahre Forschung und Beratung im Sport, für Schulsport und Vereinssport, für Sportbünde, Sportfachverbände und Ministerien. Olympischer Sport, Leistungssport, Gesundheitssport und Kinder- und Jugendsport in Schule und Sportverein sind die Handlungsfelder, die im Mittelpunkt stehen. Damit verfolgt das WGI drei Arbeitsschwerpunkte: angewandte Forschung in den vier genannten Handlungsfeldern, Wissenstransfer in die verschiedenen Felder der Sportpraxis, regional, national und international, sowie die entsprechenden Beratungsleistungen für seine Mitglieder und Partner. Hierfür arbeitet das WGI auch mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und fachwissenschaftlichen Gesellschaften sowie mit europäischen und globalen Organisationen in den Bereichen Bildung und Gesundheit eng zusammen. Insbesondere blicken das WGI und das Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster auf eine enge und langjährige Zusammenarbeit in Theorie und Praxis zurück, so dass Das WGI heute den Status eines An-Instituts der WWU hat. Das WGI stellt die nötige Infrastruktur für das Sportpatenprojekt. Mehr unter www.wgi.de

Pressekontakt

Mind & Move Network
Barbara Greissinger
Vorstand
Tel. +49 177 2272270
barbara.greissinger@mind-and-move.net

Sportpatenprojekt
Dr. Marie-Christine Ghanbari
Sportpatenegründerin / Global Teacher Prize Top 10 Finalist / WWU Münster-AB Sportpsychologie
Tel. +49 176 29901010
marie.ghanbari@uni-muenster.de

Willibald Gebhardt Institut e.V.
Dr. Sebastian Brückner
Geschäftsführer
c/o Horstmarer Landweg 62b
D-48149 Münster
Tel. +49 251 83 32410
office@wgi.de